

Lernzeiten statt Hausaufgaben

Beitrag von „Friesin“ vom 10. Juli 2016 12:34

bei uns gibt es da in Kl. 5 und 6.

Die Stunden dienen der Einübung und Wiederholung (nicht z.B. zum Auswendiglernen) und sind im Stundenplan verankert. In den entsprechenden Fächern gibt es dann keine derartigen HA mehr.

Es wird mit Wochenzielen gearbeitet.

Alle Zielvorgaben und die Aufgaben, die zum Erreichen der Ziele bearbeitet werden sollen, stehen allen Kindern zur Verfügung (Pinwand, Tafel).

Die Kinder arbeiten selbstständig und maximal in Murmellautstärke.

Ein Lehrer ist immer anwesend und hilft bei Bedarf. Die Schüler dürfen aber auch andere Schüler fragen.

Am Ende einer jeden Einheit wird ein kleiner Test geschrieben.

Soweit die Theorie.

In der Praxis nehmen - muss man ehrlich sagen -- nicht alle Schüler diese Lernform wirklich ernst. Als eingesetzter Kollege muss man schon sehr darauf achten, dass tatsächlich gearbeitet wird.

Manche Kandidaten haben auch oft ihr Material nicht dabei ("Hab schon alles fertig" --"kann schon alles"-- "deutsch ahben wir heute nicht, da hab ich kein Material dabei"). Da muss man als Kollegium ein sehr effektives Konzept erarbeiten und konsequent durchhalten.

mein persönliches Fazit: tolle Idee, aber an manchen Stellen immer wieder überholungsbedürftig